



Produktion Schaufensterfiguren

- Produktionsoptimierung
- Entwicklung von Figuren aus Biokunststoffen

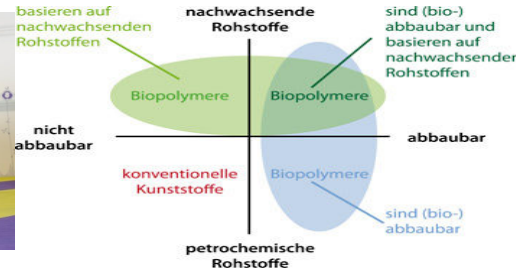
Penther GmbH
Winsen/Luhe, LK HAR
5 MA



Aufgabenstellung:

Die Fa. Penther GmbH mit Sitz in Winsen/Luhe fertigt individuell gestaltete Schaufensterfiguren. Mit eigener Entwicklung, Bildhauerei, Werkstatt, Produktion und Logistik beliefert Penther europaweit Markenfirmen aus der Modeindustrie. In Bezug auf die Fertigung ergaben sich für Penther zwei Fragen:

1. Das Produzieren von Schaufensterfiguren ist in China deutlich günstiger als in Europa. Ein dort steigendes Lohnniveau und höhere Umweltauflagen verzehren aber zunehmend diesen monetären Vorteil. Und die Modebranche fordert eine immer höhere Flexibilität und Liefersgeschwindigkeit. Um sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen plant das Unternehmen die Optimierung der Herstellung durch eine eigene Produktion in Rumänien. Hierfür werden zum Einen Fördermittel und zum Anderen Empfehlungen gesucht, wie die Zusammenarbeit mit einem potenziellen Kooperationspartner mit Sitz in Galati am besten gestaltet werden kann.
2. Im Sinne nachhaltiger Produktion plant Penther die Entwicklung einer vollständig ökologisch hergestellten Figur („grüne Schaufensterfigur“); hierfür sucht der Betrieb Ansätze für technische Lösungen und eine mögliche Kooperation.



Lösungsansatz:

Im Anschluss an das erste gemeinsame Gespräch vermittelte das TZEW zur ersten Thematik einen Experten des Steinbeis-Transferzentrums OST-WEST-Kooperationen aus Deggingen. Innerhalb eines gemeinsamen Termins konnten sämtliche Fragen zur Geschäftstätigkeit in Rumänien hinreichend beantwortet werden. Das Unternehmen erhielt konkrete Anknüpfungspunkte für die Abstimmung mit dem potenziellen Kooperationspartner in Rumänien.

Im Hinblick auf das Projekt der ökologisch hergestellten Schaufensterfigur wurde seitens des TZEW ein Expertengespräch mit dem Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB) angeregt. Thematisch wurde der konventionelle Bau der Figuren besprochen und auch, welche Möglichkeiten der Substitution mit Kunststoffen aus Biopolymeren bestehen. Flankierend zur technologischen Entwicklung ist über das IfBB auch eine ökologische Bewertung der Einsatzmaterialien möglich. Es wurde beschlossen, die Entwicklung der „grünen Schaufensterfigur“ als gemeinsames F&E-Projekt über einem Zeitraum von max. 2 Jahren durchzuführen. Für das Vorhaben sollen Innovationsfördermittel beantragt werden.

